



150 Pakete aus Witten mit 1560 Kilogramm Hilfsgütern nahmen die Kinder des Kinderheims „Soljanka Park“ in Kursk bereits in Empfang.

Pakete lindern die Not

Freundeskreis unterstützt Kinderheim in Kursk

150 Hilfspakete, voll gepackt mit insgesamt 1560 Kilogramm Kleidung, Bettwäsche, Schuhen und Kuscheltieren, konnte der Freundeskreis Witten-Kursk seit unserem Bericht im Mai 2000 zum Kinderheim „Soljanka Park“ schicken.

Das Ehepaar Schadowski, das seit Jahren Kontakt zum Heim pflegt, hatte von den katastrophalen Zuständen dort berichtet. In der Einrichtung werden 250 Waisenkinder und

Kinder aus zerrütteten Familien im Alter von drei bis 18 Jahren betreut. Spontan beschloss der Freundeskreis zu helfen – und legte dafür mit 1000 Mark aus der Vereinskasse und Spenden der Bevölkerung den Grundstock. Engagierte Bürger sammelten Hilfsgüter. Spenden flossen auch weiterhin. Eine Spedition brachte dann die Hilfsgüter nach und nach zum Bestimmungsort. Der Versand kostete bisher 6700 Mark.

Briefe des Heimleiters und zahlreiche herzliche Weihnachtsgrüße der Kinder an den

Freundeskreis bestätigen, dass die Spenden die Not in dem Kinderheim lindern. Motiviert durch diese Reaktion möchte der Freundeskreis die Einrichtung auch weiterhin unterstützen. Im Februar wollen Mitglieder nach Kursk reisen, um zu sehen, woran es zurzeit noch besonders mangelt.

Wer den Kindern eine Freude machen möchte, kann sich an der Aktion beteiligen und Geld überweisen auf das Konto 6 41 63 09 bei der Stadtsparkasse Witten, BLZ 452 500 35, Stichwort „Kinderheim“. **zuo**

Spenden lindern Not im Kinderheim

Witten - Ein Spendenaufruf des Freundeskreises Witten-Kursk für das Kinderheim Soljanka-Park in Kursk hatte Erfolg. Bisher gingen 2000 Mark auf dem Konto des Freundeskreises ein. Ein akuter Notstand im Heim kann damit gemildert werden, entspricht der Betrag doch fünf bis sechs Monatsgehältern eines russischen Durchschnittsverdieners. Wittener Spender können sicher sein, dass das Geld in voller Höhe bei den bedürftigen Kindern ankommt. Zusätzlich zu diesen Spenden wird der Freundeskreis in diesem und im nächsten Jahr jeweils 1000 Mark aus eigenen Mitteln bereitstellen. Ein Teil wird in bar übergeben. Der Rest wird verwendet, um vom DRK zur Verfügung gestellte Kinderkleidung, Schuhe und Bettwäsche mit einer Spedition nach Kursk zu schicken.

WAZ

MONTAG, 19. JUNI 2000

Aufruf hat ein gutes Echo

2 000 Mark für Kursker Kinderheim gespendet

Der Aufruf an die Witterer Bürger, Geld zur Linderung eines akuten Notstands im Kursker Kinderheim Soljanka-Park zu spenden, hatte ein gutes Echo: 2 000 Mark gingen beim Freundeskreis Witten-Kursk ein.

Ein Teil des Geldes ist bereits übergeben, der restliche Betrag wird in den nächsten

Wochen überwiesen. 2 000 DM sind für das Kinderheim in der Partnerstadt eine nennenswerte Hilfe, entspricht die Summe doch fünf bis sechs Monatsgehältern eines Durchschnittsverdieners in Russland. Durch eine Vertrauensperson stellt der Freundeskreis sicher, dass die Spenden in voller Höhe bei den Kindern ankommen.

Aus eigenen Mitteln stellt der Freundeskreis in diesem

und im nächsten Jahr jeweils 1 000 DM zur Verfügung. Ein Teil geht als Barspende ans Kinderheim. Der Rest wird dafür verwendet, vom Roten Kreuz Witten bereitgestellte Kinderkleidung, Schuhe und Bettwäsche mit einer Spedition in die Partnerstadt zu schicken.

Für August haben Mitglieder des Freundeskreises einen Besuch im Kinderheim geplant.